

montag, 17.11.2025 6,- / 12,-

Flød Art Ensemble



Flød Art Ensemble – dieses klassische Jazzquartett ohne Harmonieinstrument bewegt sich gleichermaßen zwischen traditionellem sowie modernem Jazz und lässt durch seinen transparenten, leichten Sound beide Welten miteinander verschmelzen. Die in Würzburg, Frankfurt und Köln ansässigen Musiker sind nicht nur durch zwei Flüsse verbunden, sondern auch durch eine jahrelange Freundschaft, die in ihrem Zusammenspiel zu hören ist. Durch die besondere Besetzung bekommen die vier Musiker viel Platz und Freiheit zur kreativen Entfaltung, die sich auch durch vielschichtige musikalische Gespräche bei Improvisationen bemerkbar macht.

Valentin Scheffzek (as/ss) Jona Heckmann (tb)
Jan Portisch (b) Bernd Ketterl (dr)

montag, 24.11.2025 6,- / 12,-

Julian Blumenthaler Quartett



Der Jazz-Violinist Julian Blumenthaler beweist, dass Geige mehr kann als nur Mozarts Violinkonzerte. "Bebop meets Hip Hop" spiegelt sich in seinen Kompositionen und seinem innovativen Spiel wider. GroovyOuder!? Das ist der Sound der vier Jungs aus dem Blumenthaler-Quartett! Sie kreieren ein Konzertprogramm, dem der Jazz zugrunde liegt, welches aber durch Einflüsse verschiedenster Musikgenres aus Funk, Soul, Fusion und Hip Hop vervollständigt wird. Neben Eigenkompositionen gehören auch Arrangements bekannter Jazzstandards zum Repertoire sowie Bearbeitungen moderner und unbekannter Stücke aus dem Bereich des Jazz und Pop. Der Mix aus einer jazztypischen Rhythmusgruppe, die auch Breakbeats spielt, und einem Geigen-sound, der nicht nur an Mozart-Violinkonzerte erinnert, sorgt für Grooves, die Alt und Jung zu Jazz mit dem Kopf nicken lassen.

Julian Blumenthaler (vl) Vitaly Burtsev (g)
Felix Renner (b) Vincent Crusius (dr)

montag, 01.12.2025 6,- / 12,-

Marica Bittencourt & Dami Andres



Nach einer von Presse und Publikum gefeierten Tournee im letzten Jahr kommen Marcia Bittencourt und Dami Andres mit dem Programm ihrer brandneuen CD "Incredibly Latin" wieder nach Deutschland und sind am 1. Dezember 2025 auch beim Jazzclub Abensberg e.V. zu Gast. Seit dem Jahr 2019 bündeln sich die musikalischen Potentiale der brasilianischen Sängerin Marcia Bittencourt und dem aus Buenos Aires stammenden Gitarristen Dami Andres in einem kongenialen Duo. Seitdem verzaubern sie die Besucher ihrer Konzerte in Rio de Janeiro, Buenos Aires und Europa. Marcia und Dami vereinen Klassiker des Tango, Bolero, Bossa Nova, Samba und eigene Kompositionen. Marcias faszinierende Ausdruckskraft – von den leisesten Tönen bis zur vollen Entfaltung ihres breiten stimmlichen Spektrums – und die Brillanz des Virtuosen Dami Andres auf der achtsaitigen (!) Gitarre sorgen immer für einen unvergesslichen Abend. So springt die Kraft, das Temperament und die musikalische Energie Südamerikas auf das Publikum über, denn sie sind unglaublich lateinamerikanisch - incrivelmente latino!

Marcia Bittencourt (voc) Dami Andres (8-saitige Gitarre)

montag, 08.12.2025 6,- / 12,-

Titilayo Adedokun



Don't Give Up (2025) ist der Titel des neuesten Albums von Titilayo Adedokun. Inspiriert von ihrer persönlichen Reise hat sie dieses Album aufgenommen und 6 von 11 Songs komponiert, um Erfahrungen aus ihrer jüngsten Vergangenheit zu verarbeiten, diese tiefen Wunden zu heilen und all diejenigen zu erreichen, die mit Traumata, Depressionen, Krankheiten, Ängsten, Traurigkeit oder Schmerzen in irgendeiner Form zu kämpfen haben. Die CD handelt daher von Ermutigung, Motivation, Inspiration und Heilung. Die Botschaft ist einfach: Gib nicht auf! Unterstützt von einer herausragenden und energiegeladenen Band verspricht dieses Programm einen unvergesslichen Abend voller außergewöhnlicher musikalischer Genüsse.

Titilayo Adedokun (voc) Carsten Goedicke (p)
Uli Fiedler (b) Harry Alt (dr)

montag, 15.12.2025 6,- / 12,-

The S'mores



Auch wenn sie mit der Süßigkeit nichts zu tun haben – The S'mores stehen für musikalischen Genuss. Im Mittelpunkt: Sängerin und Komponistin Simona Hellwig, deren eigene Stücke durch authentische Texte und emotionalen, facettenreichen Gesang berühren. Ihre Lieder erzählen Geschichten, mal zart, mal kraftvoll, immer ehrlich. Begleitet wird sie von einer erstklassigen Band, die Jazz nicht nur beherrscht, sondern lebt: Leonard Hülsmann am Klavier, Natasha Zaychenko am Bass und Christian Langpeter am Schlagzeug. Gemeinsam erschaffen sie einen warmen, dichten Bandsound, geprägt von traditionellem und modernem, melodioseem Jazz. Das Programm vereint frische Eigenkompositionen mit bekannten und weniger bekannten Jazzstücken – interpretiert mit hörbarer Spielfreude.

Simona Hellwig (voc) Leonard Hülsmann (p)
Natasha Zaychenko (b) Christian Langpeter (dr)



www.jazzclub-abensberg.de

stanxxs
DAS KULT LOKAL

2025
Sept. – Dez.
Aumühlstraße 1
93326 Abensberg

Datum	Band	Beginn
22.09.2025	Duo Bekmulin & Mangold	20.15 Uhr
29.09.2025	Roman Fritsch Quartett	20.15 Uhr
06.10.2025	Jörg Seidel Trio & Hyejin Cho	20.15 Uhr
13.10.2025	Teresa Luna Band	20.15 Uhr
20.10.2025	Jim Mullen – Zoe Francis Quintett Novembernebel	20.15 Uhr
27.10.2025	Maik Krahl Quartett	20.15 Uhr
03.11.2025	Herbstferien	FREI
10.11.2025	Father & Son – Yankee Meier	20.15 Uhr
17.11.2025	Flød Art Ensemble	20.15 Uhr
24.11.2025	Julian Blumenthaler Quartett	20.15 Uhr
01.12.2025	Marcia Bittencourt & Dami Andres – Brazil Jazz	20.15 Uhr
08.12.2025	Titilayo Adedokun	20.15 Uhr
15.12.2025	The S'mores	20.15 Uhr

Allianz
Zirngibl oHG
Von A bis Z findet - Allianz Zirngibl

Regensburger Straße 2
93326 Abensberg
Telefon 09443/91820
www.allianz-zirngibl.de

Kreissparkasse
Kelheim

montag, 22.09.2025 6,- / 12,-

Christian Bekmulin & Anton Mangold



Das Duo um den Würzburger Gitarristen Christian Bekmulin und den Harfenisten Anton Mangold präsentiert sich in einer außergewöhnlichen Konstellation. Die Mischung aus diesen zwei Instrumenten erzeugt eine

besondere Klangfarbe, welche mit lyrischer Vielfalt einen ganz individuellen Klang kreiert. Sie stellen im Abensberger Jazzclub ihr neues Album „Duo Time“ mit Eigenkompositionen vor, sie spielen aber auch ausgewählte Stücke von Pat Metheny, Chick Corea u.v.a.m. Die beiden Musiker haben damit ein abwechslungsreiches und einzigartiges Programm geschaffen.

Freuen Sie sich auf einen „vielsaitigen“ Abend!

Anton Mangold (*harp*) Christian Bekmulin (*git*)

montag, 29.09.2025 6,- / 12,-

Roman Fritsch Quartett



Der junge aufstrebende Regensburger Bigband-Leader und Komponist Roman Fritsch präsentiert seine neueste Quartett-Formation mit neuen Kompositionen und Klassikern im Stile des West Coast Jazz. Durch das harmonievolle Zusammenspiel zwischen dem Baritonsaxophon und der Trompete katapultiert diese Musik den Zuhörer direkt in einen Jazzclub der 50er Jahre an der Westküste Amerikas. Lena Lorberg am Kontrabass und Jakob Hein an den Drums sorgen dabei für einen swingenden Groove.

Roman Fritsch (*bars*) Johannes Knoll (*tp*)
Lena Lorberg (*b*) Jakob Hein (*dr*)

montag, 06.10.2025 6,- / 12,-

Jörg Seidel Trio & Hyejin Cho

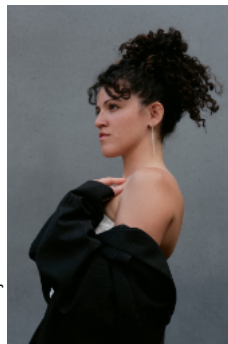


Er ist einer der bedeutendsten Swingmusiker im deutschsprachigen Raum: Jörg Seidel. Mit großem Enthusiasmus und noch größerem Können zieht er jeden Zuhörer in seinen Bann. Ein Konzert des Sängers und Gitarristen aus Bremerhaven ist für jeden Musikliebhaber ein Muss. Nun holt er einen ganz besonderen Gast nach Deutschland – die aus Seoul stammende Jazzsängerin Hyejin Cho. Sie gehört zu den besten, bekanntesten und renommiertesten Künstlerinnen Südkoreas und ist ein Publikumsmagnet in Clubs und bei Festivals. Sie swingt wie verrückt, scattet auf akrobatische Art und Weise und singt auf Weltklasse-Niveau.

Hyejin Cho (*voc*) Jörg Seidel (*git*)
Bernhard Pichl (*p*) Rudi Engel (*b*)

montag, 13.10.2025 6,- / 12,-

Teresa Luna Band – Siegerband 2025 des BJV



© Mia Gjakonovski

Der Bayerische Jazzverband zeichnet jährlich die besten Nachwuchstalente der bayerischen Jazzszene mit einem Förderpreis aus. Den Hauptpreis hat 2025 Teresa Luna mit ihrem Quintett gewonnen. Teresa Luna ist eine Künstlerin, die Klangräume zwischen Kulturen erschafft. Geboren im pulsierenden Buenos Aires, aufgewachsen zwischen den Wäldern und Wiesen Bayerns, lebt sie heute in Berlin – und trägt all diese Orte in ihrer Stimme. Ihre Kunst ist eine Komposition aus Migration, Erinnerung und Erneuerung. Als Sängerin, Gitarristin und Komponistin verbindet sie Jazz, Pop und lateinamerikanische Einflüsse zu einem Ausdruck stetig wandelbarer Identität – inspiriert durch ihr aktuelles Studium an der UdK Berlin.

Teresa Luna (*voc*)
Wolle Huber (*p*)
Maximilian Feig (*git*)
Susi Lotter (*b*)
Lenny Rehm (*dr*)

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch den Bayerischen Jazzverband e.V. aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.



montag, 20.10.2025 10,- / 12,-

Abensberger Novembernebel

Jim Mullen – Zoe Francis Quintett



© Ron Milsom

Jim Mullen – einer der herausragendsten Jazzgitarristen Europas – kommt mittlerweile achtzigjährig mit seiner Frau, der Jazzsängerin Zoe Francis, für wenige Konzerte aus London nach Bayern!



© Tatiana Gorilovsky

Begleitet werden sie dabei von Stephan Holstein an Klarinette und Saxophon, Wolfgang Kriener am Kontrabass und Michael „Scotty“ Gottwald am Schlagzeug – auch sie keine Unbekannten in der deutschen Jazzszene!

Das letzte Mal in Bayern unterwegs waren Jim und Zoe im Herbst 2018, damals noch zusammen mit dem 2020 verstorbenen Regensburger Gitarristen und Komponisten Helmut Nieberle.

Am 20. Oktober gastiert das Jim Mullen – Zoe Francis Quintett im Rahmen der Kulturreihe Abensberger Novembernebel beim Jazzclub Abensberg.

Das Motto des Abends: „Classic songs penned by some of our great 20th century composers and few lesser known gems from a road less travelled in the American Song Book“ – oder grob übersetzt: gespielt werden Klassiker aus der Feder einiger der großen Jazz-Komponisten des 20. Jahrhunderts und weniger bekannte Perlen aus dem Great American Songbook.

Zoe Francis (*voc*) Jim Mullen (*git*)
Stephan Holstein (*cl*) Wolfgang Kriener (*b*)
Michael „Scotty“ Gottwald (*dr*)

montag, 27.10.2025 6,- / 12,-

Maik Krah! Quartett



© Alessandro De Matteis

Der Kölner Trompeter Maik Krah!, der in Abensberg sein neues Album „The Magic of Consistency“ vorstellt, hat sich im Laufe der letzten Jahre einen Namen als Trompeter der neuen wilden Generation erspielt und sein Ruf eilt ihm voraus. Bereits während seines Studiums in Dresden und Essen galt er schon vor Jahren als kleine Attraktion in der Republik – unterrichtet wurde er von hochkarätigen Lehrern wie Till Brönner, Malte Burba und Ryan Carniaux! Musiker seines Profils gibt es einige, noch dazu solche, die wie er technisch am obersten Level mit der Trompete agieren können. Doch die Einzigartigkeit von Maik Krah! liegt darin, dass er sich nie auf seinen Lorbeeren ausruht, sondern jedes Album, jede neue Besetzung als Herausforderung begreift, als willkommene Möglichkeit, die nächste Stufe auf seiner imposanten Karriereleiter zu erklimmen.

Maik Krah! (*tp*) Constantin Krahmer (*p*)
Jakob Kühnemann (*b*) Fabian Rösch (*dr*)

montag, 10.11.2025 6,- / 12,-

Father & Son

Hans „Yankee“ und Christoph Meier



© A. Zitzelsberger

Vater & Sohn, wie könnte sich diese Verbindung besser ausdrücken lassen als mit Musik. Hans „Yankee“ Meier & Sohn Christoph verstehen sich blind und teilen ihre Liebe zum Jazz und zur improvisierten Musik. An der Bruckner Universität in Linz, wo einst der Vater Jazz-Gitarre studierte, studiert Christoph derzeit Jazz-Cello und Komposition. Mit der eher ungewöhnlichen Kombination Cello und Akustikgitarre wildern die beiden in den verschiedensten Stilistiken – von J.S.Bach bis zum Gypsy Swing a la Django Reinhardt, von Filmmusik Klassikern über Stücke der Beatles, von Eric Clapton, Sting und Pat Metheny bis hin zur aktuellen Popmusik a la Ed Sheeran. Dabei frönen sie vor allem der unbändigen Improvisations- und Interpretationslust, die die beiden miteinander verbindet. Natürlich dürfen auch einige Eigenkompositionen nicht fehlen!

Hans „Yankee“ Meier (*git, voc*) Christoph Meier (*clo, git, voc*)